



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5304-117

GISPADID: 2003006

Objektbezeichnung:

Felsbereich und Strassenaufschlüsse am Langerscheid

Schutzstatus:

NSG, bestehend

Nationalpark bestehend

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Düren

(Nuts-Code: DEA26)

Gemeinde: Heimbach

Digitalisierte Fläche (ha):

15,21

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

Vom Staudamm Schwammenauel aus führt die Landstraße L15 (z.T. in Serpentina) nach Süden auf die Höhen des Kermeter. Über eine Länge von 1,5 km finden sich entlang der Straße zahlreiche Aufschlüsse, die teilweise bereits deutlich begrünt sind (bes. in Schattenlagen), z.T. aber als bis zu 13m hohe frei liegende Gesteinswände vorliegen.

Besonders im Nordteil zeigen die Tonschiefer und Sandsteine der Oberen Rurberg-Schichten (Unterdevon, Siegen- Stufe) eine komplizierte Tektonik. Nach RICHTER finden sich hier eine "Reihe von nur leicht gestörten, Nordwest-vergente bis stehenden Kleinfalten und starker Schieferigkeit sowie Südost-fallender Abschiebungen mit geschleppten Schieferflächen, - die Störungen sind demnach jünger als die Schieferigkeit. An einer verquarzten Nordost-fallenden Störung ist im Südteil des Aufschlusses eine Aufschichtung eingetreten. Ein Sattel unmittelbar über dem Strassenniveau zeigt eine 2cm dicke verquarzte Tonstein-Lage, die durch den Schieferungsprozess in selektive Mikrofalten gelegt wurde, wonach die Verquarzung älter als die Schieferung ist".

Im Südteil (im Umkreis des Buedenbachs) kommen in der Abfolge Pflanzenreste (u.a. gut erhaltene Reste von "Taeniograda") sowie tierische Fossilien vor. Eine bedeutende fossilreiche Bank (u.a. mit Spirifer sp.) findet sich im Strassenanschnitt an der Westflanke des Langerscheid, eine weitere fossilführende liegt knapp nördlich davon.

In der Abfolge sind Rippelmarken und schraeggeschichtete Sandsteine generell nicht selten. Sie deuten auf Flachwasserbedingungen und relative Küstennahe während der Ablagerung der Sedimente im höheren Siegen.

Neben den künstlichen Strassenaufschlüssen finden sich auf der Nordwestflanke des Langerscheid noch zahlreiche Felsklippen und -wände (max. bis 15m hoch). Die Felsbereiche liegen zum grossen Teil in dichtem Nadelwald. Ein Teil der Nadelhoelzer ist jedoch vor geraumer Zeit einem Windwurf zum Opfer gefallen.



Auf der Nordflanke des Langerscheid befindet sich zudem das Stollenmundloch des insgesamt 2890m langen Urft-Stollens. Das Wasser des Urftstausees wurde unter den Kermeter hindurch zu einem Kraftwerk im Rurtal (heute Museum am Staubecken Heimbach) geführt. Durch die Stollenzufuhr wurde ein Druckgefälle von 110m erreicht. Das Mundloch ist umbaut und mittels eines Zauns abgesperrt, somit nicht zugaengig.

Haeufigste Bodentypen am Nord- bzw. Nordwesthang des Langerscheid sind flachgruendige, z.T. podsolige Braunerden, Ranker und Rohboeden

Schutzziel:

Erhalten natuerlicher Felsklippen an der Nordflanke des Langerscheid sowie teilweise tektonisch interessante Aufschlusse laengs der L15 (Verbreitungsgebiet der Oberen Rurberg-Schichten)

Bewertung:

wertvoll

Pädagogische Eignung:

Nein

Erholungseignung:

Nein

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Siegenium

Kenndaten:

Landschaftsform

Geowissenschaftlich-historisches Objekt / gx5a

Aufschluss-natürlich / gx2j

Aufschluss-künstlich / gx2f

Aufschluss-Gesteinsdeformationen / gx2e

Aufschluss-Gesteins- und Bodenstrukturen / gx2d

Aufschluss-Fossilien / gx2b

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Ingenieurgeologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Palaeontologie

Teildisziplin Pedologie

Teildisziplin Tektonik

Teildisziplin Geomorphologie

Stichworte:

(Fossilfundstaette)

Teildisziplin Palaeontologie

Felsbildungen

klastische Gesteine

Sedimentäre Strukturen

Sedimentäre Texturen



Kleinschichtungsgefüge

Marken

Palökologie (Allg. Palaeontologie)

Faziesfossilien (Allg. Palaeontologie)

Palaeozoologie (Spez. Palaeontologie)

Palaeobotanik (Spez. Palaeontologie)

Faltung

Spezial-,Kleinfaltung

Verwitterungserscheinungen

terrestrische Böden

Felswand,-bastion

Felsklippe

natürlicher Aufschluss

künstlicher Aufschluss

Strassen- oder Wegaufschluss

geeignet für Lehre und Forschung

Sedimentgestein

Wasserbauanlagen

Schichtlagerung

Klüftung

Störung, Verwerfung, Überschiebung

Schieferung

Abtragungserscheinungen

Bodenkunde

Anthropogene Bildung

Bodentyp

Umfeld:

befestigter Weg

Strasse / Weg

Wald

Gefährdung:

Übergrünung

Naturräumliche Zuordnung:

282 – Rureifel

Höhe über NN:

min. 326 m, max. 413 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-5304-117

Objektbezeichnung:

Felsbereich und Strassenaufschlusse am Langerscheid



Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Düren

Gemeinde: Heimbach

(Nuts-Code: DEA26)

Digitalisierte Fläche (ha): 15,21

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

5304, Q4, VQ1

5304, Q4, VQ3

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2531364 / H: 5610452

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1996, Kartierung/ Beobachtung

Informationen von Dritten: Bodenkarte BK50 L5304 Zuelpich

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 21.10.2015